Zeitschrift: Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-

Reihe mit Gegenwartskünstlern

Herausgeber: Parkett - (2007)

Heft: 80: Collaborations Jennifer Allora & Guillermo Calzadilla, Dominique

Gonzalez-Foerster, Mark Grotjahn

Artikel: Insert : Ryan Gander

Autor: Gander, Ryan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-680914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

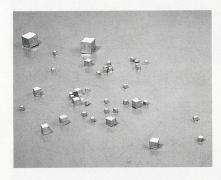
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



IAN KIAER, ENDLESS HOUSE PROJECT: BIRDS, 2004, rubber football bladder, foil, pencil, watercolor and acrylic on canvas, emulsion on hardboard / PROJEKT ENDLOSES HAUS: VÖGEL, Fussballblase, Folie, Bleistift, Wasserfarbe und Acryl auf Leinwand, Emulsion auf Hartfaserplatte.



IAN KIAER, ENDLESS HOUSE PROJECT: BIRDS, 2004, detail.

Breughels Szene zeigt Hirten bei der Heimkehr einer Rinderherde, die dicht an den linken Bildvordergrund gedrängt ist, während die Bildmitte von einer dramatischen Aussicht bestimmt wird, die Berge, einen Flusslauf, Felder und einen bedrohlichen Himmel zeigt. Für THE BRUEGEL PROJECT (2007)

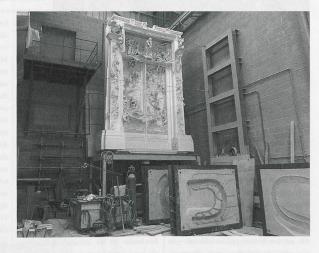
schuf Kiaer eine Serie von Installationen, die e ne Details von Breughels Komposition aufgre Eine Leinwand zeigt das Ausgangsbild in fa Grau und Gelb mit einem Loch an der Stelle, wo die Bauern befinden; eine vereinzelte weisse Ku Vordergrund des Bildes erscheint als kleine S tur, die auf einem halbkreisförmigen Hügel auf runden Tischplatte hockt, und ein weiteres Ma Tierskulptur aus einem Küchenschrank in der I der Galerie herausschaut; der Eindruck drohe Gefahr findet Ausdruck in einer raumhohen s nen Kugel aus spiegelnder Plastikisolierung über einigen kleinen, aus demselben Material tigten Würfeln schwebt: eine Himmelskugel, d Dorf beschützt und bedroht.

Breughels radikale Bildsprache - sein Verzi ein zentrales Motiv zugunsten einer gleichz Betrachtung historischer Ereignisse und Sze bestehend aus Landschaften, Dörfern und Sta dient als Modell für die dramatischen Wecl Perspektive, Massstab und Narration in Kiae ten. Landschaft und Modell, zugleich aus Nähe und weiter Ferne betrachtet, vermi radikale Diskontinuität zwischen dem all den Überblick und der kompletten Fragm der Erfahrung - einer Möglichkeit des Ir Seins. Diese fundamental modernen Wahri bedingungen - Individualität, Fragm Ausgeliefertsein und Selbstbestimmung Resultat einer langen Verhandlungsgesc eigenen Rolle innerhalb einer umfassen welt. Kiaers nachhaltiger Fokus auf die Landschaft bei der Formung einer neue ästhetischer Kontemplation und die Ges veränderten Wahrnehmungsmodelle e an den Auftrag, den die Ästhetik einst eigene Freiheit im Genuss am Sichtbar zu erkennen und die eigene Bedingthe ihrer Macht zu begreifen.

«LES INFOS DU PARADIS»

odel for three bronze Gates, n Foundry / Das Gipsmodell esserei Coubertin, Grundlage

SASCHA RENNER, MARCH 2007



A RENNER

e Rückseite des Höllentors

Kathedralen vollendet?

R hat zwei grosse Füsse, hen kann, behauptete Er hatte recht. Dieses p! Trapp! - auf seinen ı zwei Meter nach vorn

gerückt. Sechzig Jahre lang stand es mit dem Rücken direkt zur Wand - so wie auch alle anderen TORE in Philadelphia, Paris, Tokio, Stanford, Shizuoka und Seoul.3) Unverändert, seit es Emil Georg Bührle von der Giesserei Rudier in Paris für das Kunsthaus Zürich erworben hat. Wollte es mehr sein als ein blosses Schmuckportal? Ein Körper im Raum, ein dreidimensiona-NNER ist Kunsthistori- les Bild, eine vielansichtige Skulptur? für den Züritipp des Tages- Der Blick geht jetzt rundum, ungehindert und frei, wie es ihm gefällt. Und so

kam es, dass mir das Tor sein lange gehütetes Geheimnis offenbarte. Ein eigentliches Drama, das nur sieht, wer sich hinter das TOR stellt.

Der rückseitige Anblick quält Auge und Verstand: Die sorgfältig modulierte Illusion wahrhaftiger Leiber zerfällt hier in einer stürmischen Tektonik voller Brüche und Beulen. Tränen fliessen aus nierenförmigen Abszessen und zeichnen rostrote Spuren. Ausbauchungen der Bronze lassen an die warzige Haut eines Insekts denken,

¹⁾ Joachim Ritter, «Landschaft. Zur Funktion in der modernen Gesellschaft», Subjektivität (Suhrkamp Verlag, 1967), S. 141-164.

²⁾ Francesco Petrarca: «Die Besteigung des Brief an Diogini da Borgo San Sepolcro», Pet Briefe, Schriften (Frankfurt/Main: Fischer, 1956